

# International Conference on Dublin Core and Metadata Applications

## Tutorial I

### Die Dublin Core Konferenz für Einsteiger



DC-2008  
BERLIN



# Gliederung

1. Historie
2. Teilnahme
3. Finanzierung
4. Aufgaben und Ziele
5. Metadaten
6. Das DC-Prinzip
7. Übung
8. Themenschwerpunkte der DC 2008



# 1- Historie



## 1.1 Geschichte der DCMI-Konferenz

- 1994 - 2. Internationalen World Wide Web Conference, Chicago
- 1995 - Dublin Core Metadata Workshop, Dublin, Ohio (USA)
- 1996-2001 – weitere Bildung von Interessengemeinschaft auf internationaler Ebene (wie England, Australien, Finnland, Deutschland, Kanada und Japan )
- Seit 1998 hat die Initiative einen Direktor und zwei Beratungsgremien
- Seit 2001 statt Workshops eine internationale Konferenzserie



## 1.2 Heute

- 2001 - Dublin Core Konferenz Tokio
- Florenz, Seattle, Shanghai, Madrid, Manzanillo, Singapur



## 1.2 Heute

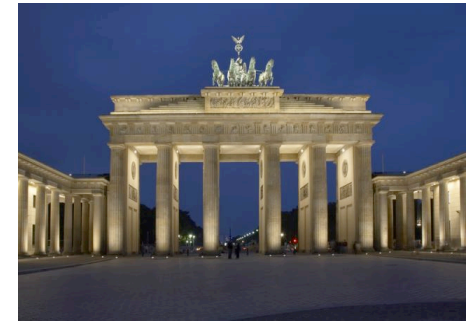
- jährlich zwischen 200 und 350 Besucher aus ca. 30 Nationen
  - Experten aus: Wissenschaft, Wirtschaft, Forschung
  - auch an Webtechnologien Interessierte

```
ell_2 label="Gesellschaft"
<level2_1 label="Einkommen"
  <level3_1 label="P
    <level3_2 label="V
      <level3_3 label="V
        <level3_4 label="
      </level3_4>
    </level3_3>
  </level3_2>
</level3_1>
</level2_1>
<level2_2 label="Gesundheit"
  <level3_1 label="
    <level3_2 label="
      <level3_3 label="
```



## 1.3 DC 2008

- Dublin Core 2008 Konferenz erstmalig in Berlin
- Zusammenarbeit mit:
  - Kompetenzzentrum Interoperable Metadaten (KIM)
  - Max Planck Digital Library (MPDL)
  - Göttingen State and University Library (SUB)
  - German National Library (DNB)
  - Humboldt Universität zu Berlin (HU Berlin)



## 1.3 DC 2008

- Koordination:



Heike Neuroth



Makx Dekkers





## 1.4 Wofür steht die DCMI

# Was ist denn nun die DCMI?

- Sie ist Kompetenznetzwerk und eine Interessengemeinschaft, die Standards für einheitliche „Beschreibungen“ von Internet Ressourcen erarbeitet
- Sie bietet ein Forum für die Entwicklung und Verbreitung von interoperablen Metadaten Standards
- Sie bietet kompetente Hilfe bei Problemstellungen rund um das Thema „Metadaten“ an



## 1.4 Wofür steht die DCMI

- Arbeitsgemeinschaften, sog. **Communities**
  - Arbeitsgruppen, sog **Task Groups**
  - DCMI Direktorat, sog **Directorate**
  - Aufsichtsrat, sog. **Board of Trustees**
  - Externe Experten und Leiter der Arbeitsgruppen u. Arbeitsgemeinschaften bilden das **Advisory Board**
  - Weiterentwicklung der Metadaten Standards, **Usage Board**



# 2 - Teilnahme



## 2 Teilnahme an der DCMI

Die Vielfalt der DCMI Teilnehmer ist groß:

- Teilnehmer aus über 50 Länder
- Unterschiedlichste Branchen:
  - Bibliotheken
  - Museen
  - Archive
  - Forschungsinstitute
  - Ausbildungsinstitute
  - kommerzielle Unternehmen

...beteiligen sich an der Arbeit der DCMI



## 2 Teilnahme an der DCMI

- Gemeinsamkeiten und einen Konsens innerhalb dieser unterschiedlichen Gruppen zu finden, ist eine stetige Herausforderung.
- Dies kann nur funktionieren, da die DCMI an ihren Grundsätzen, die sie bereits zu ihrer Gründung festgelegt hatte, noch immer festhält.



## 2 Teilnahme an der DCMI

### Die Hauptcharakteristika der DCMI - die drei I's:

- **Independence (Unabhängigkeit):** DCMI wird nicht durch spezifische kommerzielle oder andere Interessen kontrolliert. Sie ist jedweden Arbeitsgebiet gegenüber unvoreingenommen und auch verlangt nicht nach ganz bestimmten fachlichen Problemlösungen
- **International (Internationalität):** DCMI fördert die Mitarbeit von Organisationen aus allen Teilen der Welt, dabei respektiert sich sprachliche und kulturelle Unterschiede.
- **Influenceable (beeinflussbar):** DCMI ist eine offene Organisation, ihr Ziel ist es, einen Konsens unter den beteiligten Organisationen zu finden; es gibt keine Bedingungen für die Teilnahme



## 2 Teilnahme an der DCMI

Die DCMI ist offen für die Teilnahme für alle interessierten Parteien und Interessengruppen sowie Einzelpersonen.

Partizipieren kann man z.B. durch:

- DCMI Task Groups (Arbeitsgruppen)
- DCMI Communities (Arbeitsgemeinschaften)
- Teilnahme an Sitzungen oder der Konferenz
- Abonnement der Mailing-List



# 3 - Finanzierung





## 3.1 Affiliates

Die DCMI pflegt Beziehungen zu anderen Organisationen mit gemeinsamen oder verwandten Interessen.

Bei den ***Affiliates*** handelt es sich um nationale oder regionale Organisationen, die innerhalb ihrer Region Interessengruppen (Stakeholder-Gemeinschaften) vertreten.



## 3.1 Aktuelle Affiliates

- **Finnland**  
The National Library of Finland
- **Großbritannien**  
MLA - Museums, Libraries and Archives Council  
JISC - The Joint Information Systems Committee
- **Indonesien**  
National Library Board Singapore
- **Neuseeland**  
National Library of New Zealand  
Archives New Zealand  
State Services Commission
- **Korea**  
The National Library of Korea



## 3.1 Affiliates: Gebühren

Die **Gebührenregelungen** und somit die Höhe der Gebühren die jeder *Affiliate* **individuell** zu zahlen hat, werden zunächst von dem *DCMI Directorate* vorgeschlagen und von dem DCMI Board of Trustees unter **Berücksichtigung wirtschaftlicher Faktoren** festgelegt.

Die Gebührenregelungen werden regelmäßig überprüft und, falls es zu wirtschaftlichen Änderungen kommt, den Umständen neu, angeglichen.

**Vorteil** des Affiliates - Konzeptes:

Das Schaffen von Kompetenzzentren und **Ansprechpartner vor Ort** spart aufwendige zentrale und kostenintensive Bürokratie



## 3.2 Partner und Sponsoren

- **Partnership-Programm**

für Organisationen entwickelt, die sich mit der DCMI assoziieren und die Aktivitäten der DCMI finanziell unterstützen wollen.

- **Sponsorship-Programm**

für Organisationen entwickelt, die sich finanziell an der DCMI beteiligen. Ihre Rechte und Pflichten werden vertraglich in einem *Sponsorship-Agreement* festgeschrieben.



# 4 - Aufgaben und Ziele



## 4.1 Aufgaben

### Aufgaben der DCM

- Weiterentwicklung und Pflege des Metadatenschemas
- Bereitstellung von Hilfsmitteln, Dienstleistungen und Infrastruktur, welche die Handhabung und die Pflege der Metadaten unterstützen
- Ausarbeitung und Verbreitung von Schulungsmaterial
- Zusammenarbeit mit anderen Gremien, Initiativen, Standardisierungsinstitutionen



## 4.2 Ziele

### Ziele der DCMI

- Einfachheit des Dublin Core
- Interoperabilität (Austauschbarkeit) von Metadaten
- Erstellung der Metadaten durch die Autoren
- Entwicklung eines Standardsets von Dublin Core Qualifiern
- Entwicklung maschinell verarbeitbarer Semantiken
- Genauere Recherche (im Vergleich zur Volltextsuche)



# 5 - Metadaten





## 5.1 Was sind Metadaten?

- Als Metadaten bezeichnet man formell strukturierte Daten zur Beschreibung und Erschließung beliebiger Objekte z.B.:
  - Bücher
  - Zeitschriftenartikel
  - CDs/DVDs

-  
M  
u  
s  
e  
u  
m  
S  
c



## 5.1 Was sind Metadaten?

Das Metadatenprofil bestimmt, welche Informationen über die Objekte erfasst werden.

Typische Beispiele sind

- beteiligte Personen (Autor, Herausgeber, ...)
- räumliche Lokalisierung (der Rechtsraum, für den die Ressource gilt, Geltungsbereich)
- zeitliche Lokalisierung (wann wurde das Dokument erstellt, wann wurde es geändert, ...)
- physische Kategorisierung (Datenträger)
- inhaltliche Kategorisierung (Sprache, ...)



## 6 - Dublin Core Metadaten Prinzip



## 6.1 Das DC-Prinzip

- 15 Kernfeldern, englisch „**core elements**“
  - Dublin Core Metadata Element Set, Version 1.1
- Erweiterte Felder, sog. **element refinements**

### Beispiel:

<meta name="DC.**coverage.spatial**" content="Berlin">



## 6.1 Das DC-Prinzip

- Wesentliche Kriterien:
  - Einfachheit
  - Internationale Übereinstimmung
  - Interoperabilität (Austauschbarkeit) von Metadaten
  - Erreichung größerer Recherchepräzision
  - Lieferung der Metadaten durch den Autor der Ressource
  - Entwicklung allgemein verständlicher, maschinell verarbeitbarer Semantiken



## 6.2 Die Elemente

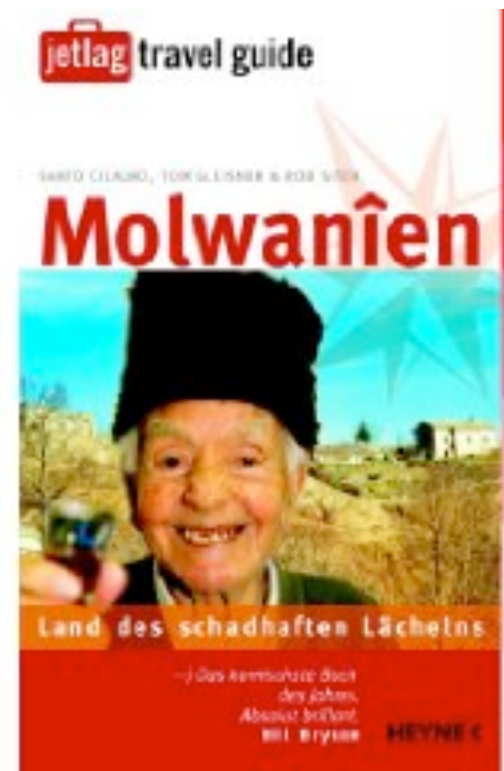
- |                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. <b>Titel</b> (DC.TITLE)        | 9. <b>Format</b> (DC.FORMAT)      |
| 2. <b>Urheber</b> (DC.CREATOR)    | 10.                               |
| 3. <b>Thema</b> (DC.SUBJECT)      | <b>Id</b>                         |
| 4.                                | <b>e</b>                          |
| <b>Beschr</b>                     | <b>ntifikator</b> (DC.IDENTIFIER) |
| <b>e</b>                          | 11. <b>Quelle</b> (DC.SOURCE)     |
| <b>ibung</b> (DC.DESCRPTION)      | 12. <b>Sprache</b> (DC.LANGUAGE)  |
| 5. <b>Verleger</b> (DC.PUBLISHER) | 1                                 |
| 6.                                | 3                                 |
| <b>Mitwirk</b>                    | .                                 |
| <b>e</b>                          | <b>Beziehung</b> (DC.RELATION)    |
| <b>nder</b> (DC.CONTRIBUTOR)      | 14.                               |
| 7. <b>Zeitangabe</b> (DC.DATE)    | <b>Geltun</b>                     |
| 8. <b>Typ</b> (DC.TYPE)           | <b>g</b>                          |
|                                   | <b>sbereich</b> (DC.COVERAGE)     |
|                                   | 15. <b>Rechte</b> (DC.RIGHTS)     |



## 6.3 Ein Beispiel

Ansetzung nach RAK-WB:

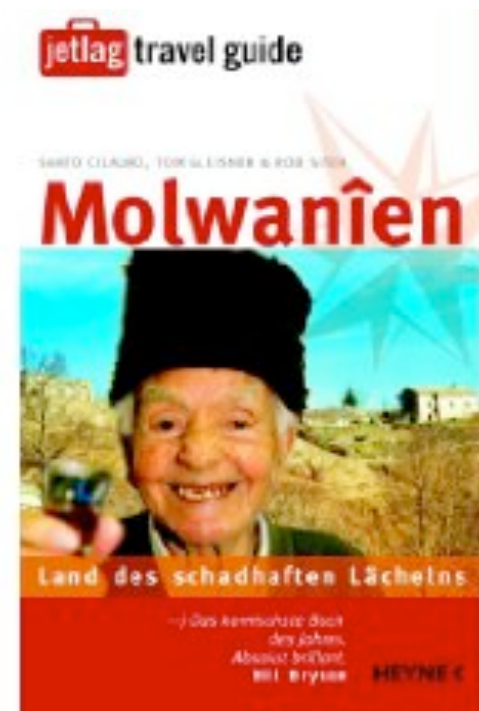
- Cilauro, Santo:  
Molwanien : Land des  
schadhaften Lächelns /  
Santo Cilauro ; Tom  
Gleisner ; Rob Sitch. –  
3. Aufl. - München:  
Heyne, 2005. - 175 S. :  
zahlr. Ill.  
ISBN: 3-453-12013-2



## 6.3 Ein Beispiel

### DCMES: Dublin Core Metadata Element Set

DC Title: Molwanien : Land des  
schadhaften Lächelns  
DC Creator: Cilauro, Santo  
DC Subject: Reiseführer [fiktives  
Land]  
DC Publisher: Heyne-Verlag  
DC Date: 2005  
DC Type: Buch  
DC Format (Extent): 175 S.  
DC Identifier: 3-453-12013-2





# 7 - Übung



## 7 Übung: Welche DC-Elemente würden Sie vergeben?



Salvador Dalí

**Das Beharren der Erinnerung**

1931

Öl auf Leinwand

24,2x33 cm

Museum of Modern Art, New York



## 7 Übung

- |                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. <b>Titel</b> (DC.TITLE)        | 9. <b>Format</b> (DC.FORMAT)      |
| 2. <b>Urheber</b> (DC.CREATOR)    | 10.                               |
| 3. <b>Thema</b> (DC.SUBJECT)      | <b>Id</b>                         |
| 4.                                | <b>e</b>                          |
| <b>Beschr</b>                     | <b>ntifikator</b> (DC.IDENTIFIER) |
| <b>e</b>                          | 11. <b>Quelle</b> (DC.SOURCE)     |
| <b>ibung</b> (DC.DESCRPTION)      | 12. <b>Sprache</b> (DC.LANGUAGE)  |
| 5. <b>Verleger</b> (DC.PUBLISHER) | 1                                 |
| 6.                                | 3                                 |
| <b>Mitwirk</b>                    | .                                 |
| <b>e</b>                          | <b>Beziehung</b> (DC.RELATION)    |
| <b>nder</b> (DC.CONTRIBUTOR)      | 14.                               |
| 7. <b>Zeitangabe</b> (DC.DATE)    | <b>Geltun</b>                     |
| 8. <b>Typ</b> (DC.TYPE)           | <b>g</b>                          |
|                                   | <b>sbereich</b> (DC.COVERAGE)     |
|                                   | 15. <b>Rechte</b> (DC.RIGHTS)     |



## 7 Lösung

- DC.title: Das Beharren der Erinnerung
  - DC.creator: Salvador Dali
  - DC.date: 1931
  - DC.type: Gemälde
  - DC.format: Medium: Leinwand
- Extent (Umfang): 24,2 x 33 cm
- DC.subject: fließende Uhren, karge Landschaft
  - DC.description: Fließende Uhren, die in karger Wüstenlandschaft stehen. Dali wurde durch  
d  
as Essen eines Camemberts inspiriert. Das Bild ist in ...
  - DC.identifier: Inventarnummer (Museum of Modern Art)



## 7 Fazit

- Dublin Core (DC) als eine Art Verständigungssprache
- Metadaten können als internationaler Vermittlungsstandard angesehen werden
- Relevanter Informationsaustausch möglich



## 8 Themenschwerpunkte der DC 2008



## 8 Themenschwerpunkte der DC 2008

### Metadata for semantic und social applications

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Konferenz auf Metadaten für semantische und soziale Anwendungen.

Das **semantische Web** ist eine Erweiterung des WWW.

Das Ziel ist es, dass Informationen nicht nur vom Menschen, sondern auch von Maschinen interpretiert und weiterverarbeitet werden können.

Ein weiteres aktuelles Thema sind **Social Applications**. Hierbei geht es um Softwaresysteme wie z.B. Wikis und Blogs, die als Plattformen für die Menschliche Kommunikation im WWW dienen.



## 8.1 Programm: Tutorials am 22.08.09

**11.00 - 12.30:** Einführung in Semantic Web  
– *Tina Matzat*

**13.30 – 15.00:** Einführung in RDA  
– *Dierk Eichel*

**15.30 – 17.00:** Einführung in Social Tagging/Computing  
– *Johannes Hercher*





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

